



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 4 0 - 0 0 1 3**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Fritz-Gansberg-Schule - Wiederaufnahme der Planungen Neubau

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Der Neubau der Fritz-Gansberg-Schule ist aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen dringend notwendig. Die Planungen wurden im Jahr 2015 gestoppt, da die notwendigen finanziellen Mittel nicht vorhanden waren. Mit dieser Vorlage wird die Fortführung der Planung bis zur Leistungsphase 4 (Bauantragsreife) beschlossen.

### Anlagen:

1. Zeitplan für die weitere Planung
2. Kassenwirksamkeit

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen,
  - 1.1 dass mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.03.2017 die Planung des Neubaus wieder aufgenommen werden soll.
  - 1.2 dass ein Vorschlag für eine beschleunigte Umsetzung der Neubaumaßnahme vorgelegt werden soll.
  - 1.3 dass bis 2016 bereits Planungsleistungen in Höhe von 282.138 € angefallen sind.
2. Dezernat VI/40 in Verbindung mit Dezernat IV/64 wird beauftragt umgehend die Planungen für den Neubau der Fritz-Gansberg-Schule unter der Annahme einer springenden Zügigkeit von 3 - 4 Klassen pro Jahrgang aufzunehmen.
3. Für die weitere Planung wird ein Betrag von 900.000 € bei Projekt I.03855 „40 Fritz-Gansberg-Schule - Neubau“ freigegeben.
4. Die Deckung erfolgt im Rahmen der Kassenwirksamkeit.
5. Dezernat VI/40 i. V. m. Dezernat IV/64 werden beauftragt im IV. Quartal 2017 die Ausführungsvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.
6. Dezernat VI/40 i. V. m. Dezernat IV/64 werden beauftragt nach Vorlage der Plausibilitätsprüfung und vor Beschlussfassung der Ausführungsvorlage, den Bauantrag für den Neubau einzureichen.
7. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass die Förderrichtlinien zum KIP II noch nicht vorliegen und daher erst mit der Ausführungsvorlage über die Finanzierung entschieden werden kann.
8. Der Ortsbeirat Südost wird unmittelbar durch Dezernat VI/40 über die Wiederaufnahme der Planungen informiert.
9. Die Anlagen 1 - 2 werden zur Kenntnis genommen.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

/

### II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die Planung für den Neubau der Schule wurde im Frühjahr 2015 auf Pause gesetzt. Im Haushaltsplan 2016/2017 konnte die Maßnahme nicht dargestellt werden, da keine ausreichenden Finanzmittel zur Verfügung standen.

Die Planung liegt bis zur Leistungsphase 2 vor. Da sich in den letzten Jahren die Anforderungen an Sonderbauten geändert haben (neue EneV, neue akustische Anforderungen) muss die Planung den jetzigen Anforderungen angepasst werden.

Die Fritz-Gansberg-Schule ist aufgrund gestiegener Schülerzahlen durchgehend 3-zügig, d.h. 3 Klassen pro Jahrgang. In den Spitzen kann es zu einer 4-Zügigkeit kommen. Diese begründet sich unter anderem mit der Gemeinschaftsunterkunft im Bezirk die bis 31.01.2023 betrieben wird. Solange die Unterkunft betrieben wird, kann mit einer springenden Zügigkeit gerechnet werden. Im Schulbezirk werden neben dem American Arms noch weitere Nachverdichtungen erfolgen, die auch nach der Schließung der GU zu Sprüngen in der Zügigkeit führen.

Die Prognose der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) vom 23.01.2017, für die nächsten Schuljahre sieht wie folgt aus:

Schuljahr	SuS von	SuS bis
2017/18	54	63
2018/19	66	77
2019/20	71	84
2020/21	63	74
2021/22	74	87
2022/23	64	75

Bis 75 SuS ist die Schule 3-zügig, ab 76 SuS ist die Schule 4-zügig.

Mit dieser Vorlage wird zunächst die Planung des Neubaus abgeschlossen. Über die Umsetzung der Maßnahme wird in der Ausführungsvorlage entschieden. Die Umsetzung der Maßnahme hängt maßgeblich mit der Beschlussfassung der Ausführungsvorlage zusammen. Erst dann kann geprüft

werden, welche Beschleunigung der Maßnahme vorgenommen werden kann. Beschlusspunkt 6 ist für eine Zeitstraffung von Vorteil, da bereits der Zeitraum für die Beschlussfassung der Ausführungsvorlage genutzt wird, um den Bauantrag einzureichen.

Seitens des Landes wurde bereits mitgeteilt, dass Wiesbaden im Rahmen von KIP II mit einer Zuweisung inklusive Eigenanteil von 12,3 Mio. € rechnen kann. Bisher liegen noch keine Förderrichtlinien vor. Daher kann noch nicht geprüft werden, ob eine Teilfinanzierung des Neubaus mit KIP II möglich ist. Mit der Ausführungsvorlage wird über die Finanzierung der Baumaßnahme entschieden. Eine Aussage inwieweit die Planungsmittel förderfähig sind, kann ebenfalls erst getroffen werden, sobald die Förderrichtlinien bekannt sind.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 11. April 2017  
40 GS 4817/mz

Imholz  
Stadtrat